



Neues digitales Modell veranschaulicht Verkehr in Deutschland

Neues digitales Modell veranschaulicht Verkehr in Deutschland

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat ein Instrument für die Visualisierung von Verkehrsströmen entwickelt. Mit ihm lassen sich erstmals regionale Schwerpunkte des Güter- und Personenverkehrs veranschaulichen. Das Heft "Verkehrsbild Deutschland" stellt anhand beispielhafter Auswertungen der Transportwege für Steinkohle und Mineralöl das neue Transportstrom-Visualisierungs-Modell (TraViMo) vor. "Trotz der großen Bedeutung der Verkehrspolitik gibt es deutschlandweit kaum Analysen, welche die immense Menge an Verkehrsdaten für die Regionen anschaulich und handhabbar machen. Mit dem Modell möchten wir das Defizit abzubauen. Damit unterstützen wir Politik und Planung, verkehrspolitische Maßnahmen besser als bisher einzuschätzen und diese in den Regionen umzusetzen", sagt BBSR-Direktor Harald Herrmann. Empirisch stützt sich das Modell auf die Verkehrsleistungsstatistiken des Statistischen Bundesamtes und die Verkehrsprognose des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Die Daten werden mit Business-Intelligence-Software analytisch verknüpft und visualisiert. Mit TraViMo können Transporte von wichtigen Gütern von und nach Deutschland sowie innerhalb der Bundesrepublik mit interaktiven Karten dargestellt werden. Neben aktuellen branchenspezifischen Analysen sind Prognosen des Verkehrsaufkommens bis zum Jahr 2030 möglich. Die Grafiken veranschaulichen, woher die Güter stammen, wohin sie geliefert werden und welche Verkehrsträger - ob Bahn, Flugzeug, Schiff oder LKW - zum Einsatz kommen. Auf diese Weise werden Hotspots wie besonders stark genutzte Bahnstrecken, Autobahnen und Bundesstraßen identifiziert. TraViMo ermöglicht Auswertungen für mehr als 80 Gütergruppen, unter anderem für landwirtschaftliche Produkte und Rohstoffe. Sowohl für den Güterverkehr als auch für den Personenverkehr können die Wissenschaftler ermitteln, wie groß die Verkehrsleistung und das Verkehrsaufkommen sind. Die Kombination mit weiteren Datengrundlagen und wissenschaftlichen Modellen erlaubt eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten, darunter die Notfallplanung im Falle eines Verkehrsträgerausfalls, die Bewertung von verkehrspolitischen Maßnahmen und die Abschätzung von Investitionseffekten in den Regionen. Für die Nutzung von TraViMo sind keine speziellen Datenbankenkenntnisse erforderlich. Das Heft "Verkehrsbild Deutschland" ist in der Reihe BBSR-Analysen KOMPAKT erschienen. Interessierte können die kostenfreie Druckfassung per E-Mail an gabriele.bohm@bbr.bund.de anfordern, eine PDF-Version ist unter www.bbsr.bund.de in der Rubrik "Veröffentlichungen" abrufbar. Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (Hrsg.): Verkehrsbild Deutschland, BBSR-Analysen KOMPAKT, Heft 6/2014, Bonn. Download: www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/AnalysenKompakt/2014/DL_06_2014.pdf?__blob=publicationFile&v=2 Kontakt: Christian Schlag, Stab Direktor, Tel. +49 228 99401-1484, christian.schlag@bbr.bund.de; Bernd Buthe, Referat I 5 - Verkehr und Umwelt, Telefon +49 228 9940-2332, bernd.buthe@bbr.bund.de. Folgen Sie dem BBSR auf Twitter: www.twitter.com/bbsr_bund Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). Es berät die Bundesregierung bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und Bauwesens.

Pressekontakt

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

53179 Bonn

Firmenkontakt

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

53179 Bonn

Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS). Das BBR gliedert sich in einen Baubereich und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR).